



Kontaktbriefplus 2011

Musik

P-Seminar

Bei vielen P-Seminaren im Fach Musik findet zum Abschluss eine Präsentation mit Konzert statt. Dabei muss berücksichtigt werden, dass ggf. GEMA-Gebühren anfallen können. Diese Gebühren müssen entweder bereits im Vorfeld bei der Kalkulation der Kosten eingerechnet werden (denkbar ist auch eine Übernahme durch einen Sponsor) oder sie müssen vom Sachaufwandsträger der Schule getragen werden. Eine Finanzierung dieser Gebühren aus den für die Seminare vorgesehenen staatlichen Mitteln ist ausgeschlossen, es sei denn, sie fallen im Verlauf des Seminars in unmittelbarem Zusammenhang mit einer Referententätigkeit an.

Musisches Gymnasium

Ein Schwerpunkt der Jahrestagung am 21./22. Oktober 2011 in Erding liegt diesmal auf dem Bereich „Instrumentalunterricht“. Dazu wird Dr. Romald Fischer, Dozent an der Hochschule für Musik und Theater München, wichtige Grundlagen bei der Beobachtung von Instrumentalunterricht im Rahmen eines Referats vorstellen. (Literaturhinweis: Romald Fischer: Kriterien zur Beobachtung von Instrumentalunterricht. Grundlagen aus Praxis und Theorie. Mainz [Schott Music] 2011, Preis: 39,95 Euro)

Neue Publikationen

Schweinfurter Gitarrenbuch. Neue Gitarrenmusik für den Unterricht, herausgegeben vom Landesverband Bayerischer Tonkünstler, Verlag Vogt & Fritz, Schweinfurt, VF 115 (Preis: 19,90 Euro).

Augsburger Violinbuch. Neue Violinmusik für den Unterricht, herausgegeben vom Landesverband Bayerischer Tonkünstler, Verlag Neue Musik. Band 1: Werke für mehrere Violinen (NM 976, Preis: 38,80 Euro). Band 2: Werke für Violine und Klavier (NM 975, Preis: 24,80 Euro). Band 3: Werke für Violine solo (NM 974, Preis: 18,80 Euro).

Der Lehrplan für das Fach Musik in den Jahrgangsstufen 11 und 12 enthält auch die Möglichkeit, sich mit der „Musik der Sufis“ auseinanderzusetzen. Wer sich näher mit den Hintergründen beschäftigen möchte, der sei auf ein Buch des Münchner Ethnologen und Museumskurators Jürgen Wasim Frembgen hingewiesen, in dem er seine Erlebnisse mit der spirituellen Musik des Volksislams in Pakistan beschreibt. Das Buch umfasst fünf faszinierende Schilderungen von den wilden Pilgerfesten der Derwische und Fakire, von ekstatischen Trancenächten an Heiligenschreinen und dem kontemplativen Hörgenuss hochvirtuoser Konzerte in den privaten Musikzimmern von Lahore. (Jürgen Wasim Frembgen: Nachtmusik im Land der Sufis. Unerhörtes Pakistan. Frauenfeld [Waldgut Verlag] 2010, Preis: 16 Euro)

Weitere Informationen

Schloss Dennenlohe

Mit KMS vom 16.01.2009 Nr. III.2-5S4400.2-6.2416 wurden die Schulen auf kostenlose Auftrittsmöglichkeiten für Schulensembles in den Anlagen sowie in den Räumlichkeiten des mittelfränkischen Schlosses Dennenlohe (www.dennenlohe.de) in den Monaten Mai und Juni hingewiesen. In diesem Jahr wird das Jubiläum „10 Jahre Klangpark“ gefeiert. Wer in den kommenden Jahren Interesse an dieser Möglichkeit hat, möge sich mit Herrn OStR Stefan Hofmann (Theresien-Gymnasium Ansbach, E-Mail: mu-ho@gmx.de, Telephon 09831/612704 oder 0176/50300241) in Verbindung setzen.



Kompaktwissen Musik: Virtuelle Fachbibliothek Musikwissenschaft

Die Webseite ViFaMusik (www.vifamusik.de) ist das Informationsportal für Musik und Musikwissenschaft. Mit breitem Angebot im Bereich Literatur, Fachdatenbanken und Digitale Bibliothek bietet die ViFaMusik Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften speziell im Fach Musik hilfreiches Wissen und weiterführende Links zu einschlägigen Bibliotheks- und Spezialseiten. Mithilfe der umfangreichen Suchfunktion ist die gleichzeitige Recherche in einer Vielzahl von Nachweisinstrumenten und Datenbanken möglich. Hierbei greift die Suche sowohl auf wertvolle Inhalte der Bayerischen Staatsbibliothek als auch auf Bereiche anderer Institutionen zu. Zur Unterrichtsergänzung, Orientierung und Studienvorbereitung für das Fach Musik ist die Fachbibliothek eine wunderbare Basis für Schüler und Lehrer.

Die ViFaMusik wird im Rahmen eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projektes von der Bayerischen Staatsbibliothek in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Musikforschung und dem Staatlichen Institut für Musikforschung aufgebaut.